

rontaler

Nur der «Rontaler» erreicht alle Haushaltungen des Rontals...
... mit der Schweizerischen Post!

ZEBI 
Zentralschweizer Bildungsmesse
3.–8. November 2011
Messe Luzern
www.zebi.ch
085145

Telefon Redaktion: 041 440 50 26 Fax: 041 440 50 10 E-Mail: redaktion@rontaler.ch Gesamtauflage: 19461

Die Rotseezunft hat mit Jörg Bucher auch einen neuen Präsidenten

Tierische Ebikoner Fasnacht mit Affi und Vögi

Mit Markus Affentranger (Baar) und Beat Vogel (Buchrain) bestimmen zwei Heimweh-Ebikoner das fasnächtliche Geschehen 2012 in der Rontal-Metropole.

ro. Vor dem eigentlichen Höhepunkt – Apéro, Nachtessen, Zunftmeisterwahl – erledigten die 81 Zünftler im «Falken» am Rotsee die geschäftlichen Traktanden. Zunftpräsident Josef Kaufmann liess dabei das in jeder Beziehung gelungene 50-Jahr-Jubiläum nochmals Revue passieren. Sein Dank galt dabei vor allem dem Zunftmeister-Quartett Toni und Christine Emenegger, Pädi und Gabriela Widmer sowie dem rührigen OK unter Kari Rigert.

Jörg Bucher, neuer Präsident

Mit Bedauern nahmen die Zünftler den Rücktritt von Zunftpräsident Josef Kaufmann zur Kenntnis. Bereits bei seinem Antritt kündigte er an, das Amt nach vier Jahren in jüngere Hände zu geben. Mit tosendem Applaus wur-



Auf dem Ebikoner Risch-Areal fand die 2. offene Herbstviehschau statt. Zuschauer und Viehzüchter – wie diese Jungbauern aus «Nüdere» mit ihrer Kuh «Merla» – erlebten einen wunderschönen Herbsttag. Bild Lars de Groot

Fortsetzung auf Seite 2



Geschenke, die man Ihnen nie vergisst!

Zartschmelzende Schokoladetröpfchen, flüssig gefüllt mit köstlicher Truffescrème und erstklassigem Kirsch.

Die «Lozärner Rägetröpfli» sind für viele Firmen aus der Region ein beliebtes Kundengeschenk zu Weihnachten!



SCHIMMO AG

An- und Verkauf von Immobilien

Peter Schindler

Immobilien-Verkauf...
...unsere Stärke!

Schimmo AG, Zentralstr. 9, 6036 Dierikon
Telefon 041 455 00 33, www.schimmo.ch

Freitag, 4. Nov. 2011, Rest. Bahnhof ab 19.00 Uhr:

Zunftmeisterbekanntgabe Mottobekanntgabe Plakettenvorstellung

Unterhaltung mit Guuggen und Duo Marinos

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Rooter Fasnachtsgesellschaft ROFA

NEU Factory-Outlet-Weinverkauf

Attraktive Wein-Restposten zu unglaublichen Preisen



Jeden Samstag, 09.00 – 16.00 Uhr
Neuhaltenring 2, 6030 Ebikon

www.schuler.ch

Über 300 Jahre Weinkultur **SCHULER**
St. Jakobskellerei 1694

de der 47-jährige Jörg Bucher zum neuen Präsidenten gewählt. Für besondere Verdienste erhielt Kurt Gilgen den Ehrentitel «rüddige Zünftler». Weiter fanden fünf Kandidaten Aufnahme in die Zunftgilde. Es sind dies: Markus Affentranger, Leiter Logistik ADZ (Baar), Markus Huwiler, Getränke (Ebikon), Andres Michel, Sozialvorsteher (Ebikon), Peter Mühlebach, Schadenexperte Helvetia (Buchrain), Stefan Rigert, Baumeister (Perlen). Als neuer Kandidat bewarb sich Andreas Stübi. Anstelle von Guido Kaufmann wurde Alex Bernet als neuer Plakettenchef gewählt. Die neue, grafisch einmalig gelungene Plakette fand übrigens bei den Zünftlern einhelliges Lob.

Unterhaltsames Zunftmeister-Raten

Schon während dem feinen Apéro in den Ausstellungsräumen des Autohauses Imholz AG wurde rege mit grünen Zettelchen gewettet, wer 2012 Zunftmeister und Weibel werden würde. So ging denn auch der Gesprächsstoff nie aus, sogar dann nicht, als die Zünftler die Kantonsstrasse zum «Falken» überquerten. Ein Lotsendienst sorgte dafür, dass alle heil ans «rettende Ufer» kamen und den von der «Falken»-Küche hervorragend zubereiteten Pfeffer mit Dessertbuffet geniessen konnten. Betreffend Zunftmeister-Raten sei vorweg festgehalten: Keiner konnte das «komplette» Zunftmeister-Paar erraten. 15 tippten richtig auf den Zunftmeister, drei richtig auf den Weibel! Die Spannung blieb also bis am Schluss.

Jubel inmitten Konfettiregen

Der neue Zunftpräsident Jörg Bucher führte souverän durch den Zunftmeister-Wahl-Teil. Vorerst erwähnte er nochmals das fantastische Jubiläumsjahr und richtete unter anderen ein besonderes Lob an Peter Birrer, welcher eine informative Jubiläums-Broschüre verfasste. Für (Noch)Zunftmeister Toni Emmenegger strahlte das Jubi-Jahr eine ganz besonderen Atmosphäre aus und war bestückt mit vielen Höhepunkten.

Im Hinblick auf die Wahl des neuen Zunftmeisters spürte man echte Anspannung. Mit dem ori-



(v.l.) Patrick Widmer, Markus Affentranger, Beat Vogel und Toni Emmenegger.

Bilder Richard Schacher

ginellen Fragespiel «Du und Ich» wurden die Eigenschaften vorerst vom Zunftmeister und danach vom Weibel eruiert. Die letzte Frage war noch nicht gestellt, und schon schrie ein Zünftler aus voller Kehle «Affi». Und alle wussten: Dieser Kosenamen gehört Markus Affentranger. Auch sein Weibel war bald erraten «de Vögi». Mit wirklichem Namen Beat Vogel. Das Duo wurde mit einem Beifallssturm und einem bunten Konfettiregen begrüsst und auch «umarmend und küssend» gebührend gefeiert.

Mit Abkürzung zum Zunftmeister

Zu seiner Wahl meinte «Affi» mit fröhlichem Gesichtsausdruck: «Das habe ich mir nie erträumen lassen. Kaum bin ich als Zünftler aufgenommen, darf ich Ebikon als Fasnachts-Regent für ein Jahr 'beherrschen'. Ich freue mich riesig, mit meiner Frau Antoinette und dem Weibelpaar Beat Vogel und Gemahlin Nadja die Ebikoner für das fasnächtliche Treiben begeistern zu dürfen.» Dies geschieht mit dem originellen Motto: «A de Fasnacht 2012 got's tierisch los. D'Vögu pfifet's vom höche Seil. Dä Zirkus wird affegeil!» Da Markus Affentranger als frisch gewählter Zünftler eine «Abkürzung» nahm, wurde er vom amtierenden Zunftmeister Toni Emmenegger «noch schnell» offiziell zum Zünftler geschlagen.



Das Ebikoner Zunftmeister-Duo 2012

De Affi und de Vögi

Markus Affentranger erblickte das Licht der Welt als «Christkind» am 25. Dezember 1958 in Altwis. Mit drei Schwestern und drei Brüdern wuchs er in Ebikon auf. Nach der Lehre als Metzger absolvierte Markus eine kaufmännische Ausbildung. Aktuell ist er Geschäftsführer der ADZ Direktwerbung AG in Baar, wo er auch wohnt. Das florierende Unternehmen beschäftigt 16 Mitarbeitende.

Markus Affentranger ist verheiratet mit Antoinette. Sie sind inzwischen Eltern von Nadja (35), Fabio (29) und Lars (17). Markus ist ein echter und dauerhafter Heimweh-Äbiker und war während mehreren Jahren in der Guuggenmusig Rotsee-Husaren aktiv.

Beat Vogel wurde am 23. Februar 1970 in Luzern geboren. Aufgewachsen ist er mit den Geschwistern Anita und Elmar im Schmiedhof Ebikon. Beat Vogel absolvierte die Lehre als Sanitär-Installateur. In der Rekrutenschule Frauenfeld bestand er die Lastwagenprüfung. Heute arbeitet er als Lagerist und Chauffeur bei der Firma Bucher Transporte und Verteilzentrum Emmen.

Beat Vogel ist mit Nadja verheiratet und wohnt in Buchrain. Sie sind Eltern von Livia (1). Als Hobbys bezeichnet Beat die Vereine Pfi-Club und Nase-Samschtig.

Dierikon

Motorradlenker schwer verletzt

Am Mittwoch, 26. Oktober, um 21.10 Uhr fuhr ein Motorradlenker auf der Industrie-Strasse in Dierikon Richtung Kantonsstrasse. Vor der starken Rechtskurve verlor der 18-jährige Lernfahrer die Herrschaft über sein Fahrzeug. Er stürzte und schlitterte gegen ein parkiertes Fahrzeug. Der Motorradlenker verletzte sich dabei schwer. Er wurde durch den Rettungsdienst 144 ins Spital gefahren.

Neugestaltung des Dorfplatzes in Adligenswil

Das Projekt «Zukunft» schwingt obenaus

Im Frühling 2011 wurde der Wettbewerb zur «Gestaltung Dorfplatz Zentrum Teufmatt» durchgeführt. Von insgesamt acht eingeladenen Teams sind sechs Wettbewerbsarbeiten fristgerecht eingereicht worden. Dem Projekt «Zukunft» attestierte die Jury eine lobenswerte Anerkennung und dies soll möglichst auch in das Leitbild von Adligenswil einfließen.

ms./ro. Das Projekt «Zukunft» repräsentiert einen wertvollen Beitrag für die Identität des Zentrums von Adligenswil. Mit dem Bau des Zentrums Teufmatt und des Coop-Centers und mit dem Umbau des Mehrfamilienhauses Teufmatt für die Raiffeisenbank entstand vor rund zehn Jahren ein neues Dorfzentrum und zugleich ein neuer

Raum für einen möglichen und grosszügigen Dorfplatz. Als Grundlage hierfür diente der Bebauungsplan von 1995. Das Grundstück des Mehrfamilienhauses Teufmatt konnte damals nicht in die Gesamtplanung einbezogen werden. Der Raum des bestehenden Dorfplatzes zwischen allen raumbildenden Bauten wurde dadurch in zwei Teile geteilt. Die südliche Hälfte vor der Nordfassade der alten Teufmatt dient als Hinterhof, auf dem nördlichen, öffentlich zugänglichen Teil entstand der heutige Dorfplatz.

Die bestehende Fussgänger-



Das Zentrum von Adligenswil soll einen grosszügigen Dorfplatz erhalten.

Bild pd

rampe und die Rückwand der gedeckten Parkplätze wirken nun als Fremdkörper und verhindern die Entstehung eines zum Flanieren und zum Verweilen einladenden Platzes. Die Wettbewerbsidee «Zukunft» wird und kann diese Situation verändern. Jedoch benötigt dies auch das Einverständnis aller beteiligten Grundeigentümer. In diesem Sinne haben erste Gespräche stattgefunden. Dass die Umsetzung dieser Idee noch einiges an Zeit benötigt, versteht sich von selbst. Die heutige Situation

soll darum mit Teilschritten verbessert werden. Die Wettbewerbsidee «Zukunft» soll daher durch ihren Verfasser, Büro Dové-Plan AG, in einer ersten Etappe weiterbearbeitet werden. Dabei ist der Fokus darauf zu legen, dass mit allen kleineren und grösseren Teilschritten die Situation für das Projekt «Zukunft» baulich nicht verhindert wird. Eine abschliessende Dorfplatzgestaltung, entsprechend der Idee «Zukunft», ist ein wertvoller Beitrag für die Identität des Zentrums von Adligenswil.

Möbel Worni AG, Ladegass, Ebikon

Überraschender Neubeginn

pd./ro. Vor kurzem standen die Ladegass-Kunden beim Möbelgeschäft Worni plötzlich vor leeren Räumen «Aufklärung» erhielten am 28. Oktober 2011 die Geschäftsinhaber der Ladegass in einem Schreiben – dieses erhielt auch die Redaktion «Rontaler» – mit folgendem Inhalt:

«Wie Ihr bereits informiert seid, haben wir per Ende Dezember 2010 unsere Firma Möbel Worni AG verkauft. Die Übernahme erfolgte durch Beat Meyer. Wir selber durften auf eine über 35-jährige erfolgreiche Geschäftstätigkeit zurückblicken. Leider hat Beat Meyer unser mit Herzblut aufgebautes Familienunternehmen innert nur neun Monaten per 10. 10. 2011 zum Konkurs gebracht. Wir bedauern dies ausserordentlich. Durch diese leidige und abrupte Schliessung des Geschäftslokals sehen wir uns solidarisch gegenüber Euch und unserer Stammkundschaft verpflichtet, den durch Beat Meyer angerichteten Schaden in irgendeiner Form wieder gutzumachen. Wir denken, dass wir Euch, unserer Kundschaft und der Verwaltung Kirchmatt AG dies nach 33 Jahren guter Zusammenarbeit schuldig sind. Wir übernehmen diese unangenehme Aufgabe und sehen es als Herausforderung und Pflicht, hierbei Schadensbegrenzung zu machen – auch für unsere treue Kundschaft. Es freut uns Euch mitzuteilen, dass wir das Geschäftslokal in der Ladengasse am 2. November 2011 wieder eröffnen. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit.»

Unterzeichnet ist das Schreiben von Worni AG, Josef und Hedy Worni.

Aktuell

Zentralschweizer KVA Renergia bewilligt!

Der Luzerner Regierungsrat sowie der Gemeinderat Root geben grünes Licht für den Bau der neuen Zentralschweizer Kehrrichtverbrennungsanlage «Renergia» in Perlen. Die einzige hängige Einsprache wurde abgewiesen. Das 320 Millionen teure Kraftwerk produziert Dampf und Strom aus Abfall und versorgt die benachbarte Perlen Papier AG mit Wärme.

Gemeinsam beteiligt sind alle Zentralschweizer Abfallverbände sowie die Papierfabrik.

Weiteres folgt!

Offizielles Organ der Gemeinden Buchrain, Dierikon, Ebikon, Gisikon, Honau, Inwil und Root



Jubiläum
Der «Tschannhof» feierte am vergangenen Samstag das 15-jährige Bestehen.



Cityring
Die dritte Hauptphase mit den Tunnelansierungen auf der A2 Fahrtrichtung Süden wurden eingeleitet.



Sanierung
Bei den Bauarbeiten ist eine alte Bruchsteinwand zum Vorschein gekommen.



Theater
Jörg Schneider und Ensemble besuchen das Rontal mit dem Stück «Scho wieder Sunntig».



Ersatzwahl
Amadé Koller wurde in stiller Wahl als neuer Gemeindepräsident gewählt.



Eibeler Ping-Pong-Plausch-Nacht
Rund 40 Personen spielten im Zentrum Möösl um die Pokale.



Derby
Thomas Häberli vom FC Perlen-Buchrain erledigte den SK Root fast im Alleingang.

Zudem in Adligenswil, Dietwil, Udligenswil, Maihof/Wesemlin Luzern

111 Jahre WOOD FESTIVAL

Chor Santa Maria Ebikon

Freitag 11.11.11 Samstag 12.11.11

19.30 Uhr
Fabrikationshalle 1a-hunkeler AG Ebikon
Eingang vis à vis Landi

Chor Santa Maria
Oliver Lüttin «Baummusiker»
Woodfestival-Band
Leitung: Sigisbert Koller

Eintritt 25.–
Vorverkauf ab 10.10.2011
Raiffeisen Ebikon
Barbetrieb ab 18.30 Uhr

PUBLIREPORTAGE

Coiffeur Couleur, Tschannhof, Buchrain 6 Tage geöffnet



Das Coiffeur-Geschäft Couleur im Tschannhof ist seit November 2011 neu von Montag bis Samstag geöffnet. Möglich wurde dies durch eine Erweiterung des Coiffeur-Teams. Zudem wurde das Sortiment um mehrere Produkte erweitert.

Im Sommer 2011 stiess Tamara Winkler nach 3-jähriger Ausbildung in Buchrain zum Friseur-Team im Coiffeur-Geschäft Couleur. Dazu kommt die Rückkehr von Vera Bachmann Anfang November. Durch diese Erweiterung des Mitarbeiterstamms ist es dem Geschäft nun möglich, gemäss

Kundenwunsch nun an insgesamt sechs Tagen die Woche geöffnet zu haben. Das Team um Jolanda Limacher, Claudia Müller, Denise Portmann und Sharon Duca freuen sich sehr über ihre neuen Kolleginnen. Von Montag bis Samstag ist es seit neuem zudem möglich, bei Coiffeur Couleur Produkte der Marken Goldwell, Paul Mitchell und ghd zu beziehen.

Coiffeur-Couleur, Tel. 041 440 00 34
Öffnungszeiten:
Montag: 09.00 bis 18.30 Uhr
Dienstag bis Freitag: 08.00 bis 18.30 Uhr
Samstag: 07.00 bis 16.00 Uhr

Bekanntmachung

62. Delegiertenversammlung des Gemeindeverbandes Abwasserreinigung Rontal

Mittwoch, 23. November 2011, 16.00 Uhr
Firma ESA, Honau

Die Delegiertenversammlung ist öffentlich.

Traktanden:

1. Verbandsziele 2012
2. Investitionsprogramm 2012 – 2019
3. Voranschlag 2012
 - Betriebsrechnung 2012
 - Investitionsrechnung 2012
 - Mittelbedarf 2012
4. Finanzplan 2012 – 2018
5. Sonderkreditabrechnung
 - Ersatz Schlammmentwässerung SEA
 - Ausbau Muldenbahnhof und Gebäudesanierung
 - Einbau Brauchwasserfilter
6. Ausbau und Sanierung Faulanlage
 - Sanierung Betriebsgebäude
 - Ersatz Anlagesteuerung
7. Informationen, Wünsche, Anregungen, Verschiedenes

Die Akten zu den Traktanden können gegen Voranmeldung auf der Geschäftsstelle, Gemeindehaus Ebikon eingesehen werden.

26. Oktober 2011

Die Verbandsleitung
Gemeindeverband
Abwasserreinigung Rontal

085162

PUBLIREPORTAGE

Rolf Wespi und 2-Rad-Center Schurtenberger

EBInova Gewinner ermittelt

Am Roller-Parcours Stand der EBInova-Gewerbeausstellung hatten die Besucher die Chance, 10 tolle Preise zu gewinnen. Die Gewinner der Hauptpreise wurden direkt geehrt, die übrigen Teilnehmer schriftlich benachrichtigt.

he. An der EBInova-Gewerbeausstellung präsentierten sich die Fahrschule Rolf Wespi sowie das 2-Rad-Center Schurtenberger, Inhaber Franz Rickenbach, gemeinsam am Roller-Parcours Stand. Dort hatten die Besucher die Gelegenheit, mittels dreiteiligem Wettbewerb (Parcours, Theorie-

Fragen, Fehler an einem Motorrad) 10 tolle Preise zu gewinnen. Die ersten drei Gewinner wurden zur Preisübergabe eingeladen. Hauptpreis war ein trendiger Roller, welcher von Christian Fischer aus Ebikon gewonnen wurde. Urs Portmann, ebenfalls aus Ebikon, holte sich den zweiten Preis, bestehend aus einem Fahrschul-10er-Abo. Schliesslich konnte sich der Ebikoner Sébastien Sturm als dritten Preis einen Helm wünschen. Die übrigen Gewinner wurden bereits schriftlich benachrichtigt. Die beiden Veranstalter danken allen Teilnehmern für ihr Mitmachen am Wettbewerb und gratulieren den Gewinnern.



(v.l.) Urs Portmann, Rolf Wespi, Christian Fischer, Franz Rickenbach und Sébastien Sturm.

Bild Toni Heller

Living-People-Chor Ebikon

Candle-Light-Konzerte

Kerzenlicht und Balladen. Besinnliche Momente für einen guten Zweck. Bereits zum dritten Mal organisiert der Living-People-Chor Benefizkonzerte, deren Reinerlös der Kinderspitex Zentralschweiz zukommt. Das rund einstündige Konzertprogramm lädt zum Zurücklehnen und Entspannen ein. Songs von Coldplay, Michale Bublé, Bruce Springsteen und vielen anderen gelangen zur Aufführung. Musikalisch unterstützt wird der Laienchor von der Living-People-Band mit Tobias Maestrini / Piano, Arthur Ulrich / Saxophon, Thomas Limacher / Schlagzeug.

Die Kinderspitex betreut und pflegt akut erkrankte Kinder und Kinder nach chirurgischen Eingriffen, Frühgeborene nach Spitalentlassung, Kinder mit chronischen Erkrankungen, Kinder mit Behinderungen und sterbende Kinder. Die Krankenpflege findet ambulant zu Hause im vertrauten Umfeld der Patienten statt. Spenden helfen, ungedeckte Kosten für diese wichtigen medizinischen Dienstleistungen zu übernehmen.

Der Living People Chor Ebikon singt am Samstag, 12. November um 20 Uhr im Mühlehofzentrum in Gisikon, am Samstag, 19. November um 20 Uhr in der katholischen Pfarrkirche in Ebikon und am Sonntag, 13. November um 17 Uhr in der Klosterkirche Sursee. Freier Eintritt, Türkollekte. Infos: www.livingpeople.ch



3. Ladegass-Tag in Ebikon

«es herbschtelet»

Ig. Nach zwei erfolgreichen Aus-
tragungen der letzten beiden Jah-
re folgte am 5. November der 3.
Ladegass-Tag. Die Fachgeschäfte
betrachten diesen Event als klei-
nes «Dankeschön» an die vielen
treuen Kunden. Der «herbstliche

Erlebnistag» – auf die ganze Laden-
gasse verteilt – bot für Kinder und
Erwachsene diverse Attraktionen,
Gewinnspiele und Erlebnisstände.

Für beste musikalische Lade-
gass-Stimmung sorgte die Jazz-
band «Jazzaholics».



Für die Kinder ist das Kürbisschnitzen immer wieder ein Erlebnis.

Herzliche Einladung zur Ausstellung von Marcel Seitz in Buchrain



Zur Ausstellung des Innerschweizer Künstlers Marcel Seitz, im Wüest-Chäller in Buchrain, lädt Sie das Kulturforum Buchrain herzlich ein.

Marcel Seitz ist ein erfolgreicher Landschaftsmaler, der auf vielen Reisen die Natur studierte. Die Bretagne, Spanien, das Tessin, waren seine bevorzugten Land-

schaften. Sein Anliegen ist nicht die genaue Abbildung der Landschaft, sondern er ertastet sich die Weite, Ruhe und Tiefe der Strukturen. Stundenlang erlebt er den Ablauf des Tages, inmitten wechselnder Wetterlagen und bringt die Eindrücke direkt auf Leinwand oder den Skizzenblock. Im Atelier werden diese dann auch zu grossformatigen Werken umgesetzt. Speziell dem Wasser fühlt er sich sehr verbunden; aufgebaut auf einer Addition von mystischen Facetten, im Wechselspiel von Fels und Wasser, findet auch der Betrachter einen Quell der Inspiration. Seine Werke entstehen entweder in Öl oder Acryl. Eine von ihm bevorzugte Farbe ist das Grün. Daraus ergibt sich eine Verbindung mit dem Bieler Schriftsteller Robert Walser, der seine Poesie auf Wanderrungen am See erfuhr und ebenfalls im Grün seine Farbe erlebte. Die Lesung von Hanni Seitz wird eine Brücke schlagen zwischen gemalter und geschriebener Literatur. Folgen Sie den Spuren des Römerswiler Künstlers, wir laden Sie herzlich ein.

kultur
usikkur
stliterat
ursoz
belth
forum
buchrain

Ausstellung
Marcel Seitz
Wüest-Chäller Buchrain

11. bis 27. November

Freitag 18.00 – 20.00 Uhr
Samstag und Sonntag
14.00 – 17.00 Uhr

Vernissage mit einer
Lesung von Hanni Seitz
Freitag 11. Nov. 19.00 Uhr

Neue Ratgeber-Kolumne

«Sie fragen, wir antworten!»

jufa - fachstelle für
jugend und familie



Ist Ihr Kind manchmal ein Buch mit sieben Siegeln? Brennt Ihnen eine Frage auf der Zunge, die Sie schon länger beantwortet haben möchten?

Die jufa – Fachstelle für Jugend und Familie lanciert im «Rontaler» eine Ratgeber-Serie, bei der Sie die Möglichkeit haben, per E-Mail oder Brief um Rat zu suchen. Die jufa-Fachpersonen aus den verschiedenen Bereichen beantworten Ihr Anliegen und einmal pro Monat wird eine ausgewählte Frage im «Rontaler» veröffentlicht.

Breites Know-how vorhanden

Die jufa – Fachstelle für Jugend und Familie ist eine Beratungsstelle für Kinder und Jugendliche, Eltern, Erziehungsverant-

wortliche und Familien aus Ebikon und Buchrain. Unter dem Dach der jufa sind die fünf Bereiche

- Mütter-/Väterberatung
- Jugend-/Familienberatung
- Schulsozialarbeit
- Jugendanimation

vereint. Die Fachpersonen der jufa – Fachstelle für Jugend und Familie bieten Beratungen an in den Räumlichkeiten an der Dorfstrasse 21 in Ebikon.

Diese Ratgeber-Serie im «Rontaler» macht es möglich, ganz unkompliziert zu Tipps oder einem guten Rat zu kommen. In den folgenden Themenbereichen bietet die jufa Beratung und Unterstützung an:

- Kinder- und Jugendalter
- Kleinkind

- Familienalltag
- Freizeitgestaltung

Haben Sie eine Frage rund um die Themen Kleinkinder, Kinder- und Jugendalter, Familienalltag oder Freizeitgestaltung?

Zögern Sie nicht und schreiben Sie uns Ihr Anliegen per E-Mail an jufa@ebikon.ch oder per Post an: jufa-Fachstelle für Jugend und Familie, Dorfstrasse 21, 6030 Ebikon.

Ihr Anliegen wird auf jeden Fall persönlich per Mail oder in Briefform beantwortet. Es besteht keine Gewähr auf die Veröffentlichung Ihrer persönlichen Frage. Bei einer Veröffentlichung ist die Anonymität gewährleistet. Wir freuen uns auf Ihre Einsendungen!

Boogie-Woogie & Blues

- ohne Noten -

- einfaches lernen am Piano!
- auch für Fortgeschrittene!
- Spass für Alt und Jung!
- Privatunterricht!
- seid 2004!
- günstig!

Hanspeter Müller - 6035 Perlen
041 450 46 83
079 436 78 02

Habe ich Euer Interesse geweckt,
dann aktiviert Omas Klavier
oder besorgt Euch ein E-Piano

Anzeigen und
PubliReportagen
inserate@rontaler.ch
Tel. 041 440 50 19

Katholische Pfarrei Ebikon

Daniel Unternährer wird neuer Gemeindeleiter

pd. Die katholische Pfarrei Ebikon freut sich sehr über die erfolgreiche Wiederbesetzung der Stelle des Gemeindeleiters. Daniel Unternährer wird im kommenden Juli die Nachfolge des derzeitigen Gemeindeleiters Peter Müller antreten, der am 1. Juli 2012 das Pensionsalter erreicht. Daniel Unternährer (36) ist verheiratet, Vater dreier Kinder und wohnhaft in Root. Im vergangenen Juli hat er die Diakonatsweihe empfangen. Zurzeit ist er als Diakon in der Pfarrei St. Michael in Luzern tätig.



Daniel Unternährer

Anzeige

Navigationspantoffeln: Gäbe es das, hätten wir es.

MPARC
EBIKON

www.mparc-ebikon.ch

Alles da. Alles nah.

Wirtschaft Trumpf-Buur
im Erholungsgebiet Riedholz • 6030 Ebikon/Luzern

**Wir haben Betriebsferien vom
4. bis und mit 24. November.**

Tel. 041 440 62 52 • Fax 041 440 66 61 • www.trumpf-buur.ch

jufa-Ratgeber

«Sie fragen, wir antworten...»

jufa - fachstelle für
jugend und familie



Lena: Ich wollte mich mal bei euch erkundigen, wie das eigentlich so ist. Ich darf in den Sommerferien am Abend nur bis 20 Uhr mit meinen Kollegen raus.

jufa: Wie alt bist du denn, Lena?

Lena: Ich bin 15 Jahre alt und alle meine Kollegen dürfen immer bis mindestens um 23 Uhr draussen bleiben, was ich auch möchte.

jufa: Hast du schon mal mit deinen Eltern über deinen Wunsch gesprochen und wenn ja, was sind ihre Gründe für die Zeitbegrenzung?

Lena: Ja, die haben einfach Angst, dass wir Alkohol trinken, rauchen, kiffen und so wenn wir draussen unterwegs sind. Aber das machen wir ja nicht. Wir wollen uns einfach nur treffen und zusammensein.

jufa: Es ist wichtig, dass du mit deinen Eltern zusammensitzt und ihr zusammen Regeln betreffend deinen Ausgangszeiten abmachst. Beim Festlegen der Zeiten kommt es auch darauf an, was du während des Tages machst. Es macht einen Unterschied, ob du den ganzen Tag nur im Bett liegst und zu Hause gar nichts mithilfst oder ob du deine Ämtli erledigst.

Lena: Das mache ich doch. Aber es nützt nichts, sie haben trotzdem Angst.

jufa: Kennen deine Eltern denn deine Kollegen?

Lena: Nein, ich will doch meine Eltern nicht meinen Kollegen vorstellen, das wäre peinlich...

jufa: Vielleicht könntest du einmal bei dir zu Hause mit deinen Kollegen grillen, sodass deine Eltern die Möglichkeit haben, deine Kollegen kennenzulernen. Dann wissen sie, mit wem du unterwegs bist am Abend.

Lena: Und was soll das bringen?

jufa: Du hast gut aufgezeigt, dass sich deine Eltern Sorgen machen, dass ihr Alkohol trinkt, raucht und kiffst, und du hast das verneint. Wenn nun deine Eltern die Möglichkeit erhalten, deine Kollegen kennen zu lernen, werden sie dir eher vertrauen und weniger Angst haben. Der Grund, warum du um 20 Uhr zu Hause sein musst und sich deine Eltern Sorgen machen, ist, weil sie dich lieb haben und schützen wollen. Nun ist es an dir aufzuzeigen, dass sie Vertrauen in dich haben können. Dann werden sie wahrscheinlich eher bereit sein, dich auch etwas länger raus zu lassen. Am besten sitzt du noch einmal mit deinen Eltern zusammen und besprichst dein Anliegen. Ich empfehle dir, deine Ausgangszeiten schriftlich zu regeln. Wenn du und deine Eltern dieses Dokument zusammen unterzeichnet, habt ihr sozusagen einen Ausgangsvertrag.

Lena: Uff, nicht einfach, aber ich werde es mal versuchen.

jufa: Viel Glück!

jufa: PS: Schau dir doch auch mal www.familienfragen.lu.ch (Jugend / Ausgang, Party, Alkohol) nach. Dort hat es weitere gute Infos und Tipps zu diesem Thema.

Mauerbau mit Überraschungen

Sanierung der Friedhofsmauer geht voran

Wenn die Bauarbeiten Ende diesen Herbst abgeschlossen sind, wird die Kirchenmauer wieder aussehen wie früher. Doch hinter dem Sichtmauerwerk schützt dann eine massive Betonmauer das Ganze vor Staunässe. Überraschenderweise kam im Verlaufe der Aushubarbeiten eine alte Bruchsteinwand im Umfeld der Kirche zum Vorschein.

pd. Der Aufbau der neuen Mauerkonstruktion besteht aus einer massiven und statisch stabilen Ortsbetonwand, die mit einer Natursteinwand verkleidet wird. Im Weiteren wird über eine neue Sickerleitung das anfallende Wasser hinter der Mauer abgeführt. Auf der Mauerkrone wird ein neues, optisch schlichtes Metallgeländer montiert. Da die Kirche St. Maria in der Zwischenzeit unter Denkmalschutz gestellt wurde und das Umfeld des Kirchengebäudes ebenfalls von Bedeutung ist, wurde ab Beginn der Untersuchungen an der Mauer die kantonale Denkmalpflege miteinbezogen. Diese



Die neue Betonmauer... und ein intaktes Stück der alten Mauer aus feuchtigkeitsresistentem Kieselkalkstein.

Bild Rudolf Hodel

begleitet das Projekt bis zu seiner Vollendung. Im Verlauf der Abbruch- respektive Aushubarbeiten kam hinter der bestehenden Mauer eine weitere Mauer zum Vorschein. Dieser Fund wurde den kantonalen Stellen gemeldet und durch die Fachstelle für Archäologie untersucht und aufgezeichnet. Aufgrund der vorliegenden Situation mussten keine Eingriffe an der zweiten und

älteren Mauer vorgenommen werden. Nach der Hinterfüllung der neuen Mauer wird in Bezug auf die zweite Mauer wieder der ursprüngliche Zustand wie vor der Erstellung der neuen Mauer erstellt. Das alte Bauwerk bleibt daher wie bisher hinter der neuen Mauer erhalten. Die Baukosten belaufen sich auf rund 320 000 Franken. Mit dem Abschluss der Baumeisterarbeiten wird bis Ende Herbst 2011 gerechnet.

grossen Teil mit Sandsteinen erstellten Kirchenmauer an der Dorfstrasse. Es entstanden flächige Abplatzungen, die bis zu zwei Quadratmeter gross waren. Die äussere Schicht der Sandsteine wurde stellenweise bis zu einer Tiefe von 20 cm abgesprengt. Hauptursache für das Schadenbild an dieser Mauer war der Einfluss von Nässe, die hinter der Mauer nicht abfliessen konnte. Die verwendeten Sandsteine hatten durch diese Feuchtigkeit Schaden genommen und wurden in ihrer Substanz mehrheitlich zerstört. Deshalb wurde der Abbruch der Sandsteinmauer beschlossen.

Eingegangene Baugesuche

Schmid Immobilien AG, Neuhaltenring 1, 6030 Ebikon. Arealbebauung Halte Ebikon, Eingabe Vorbelastung Baufeld 2 + 3, Halten, GSt.-Nr. 272.

Anton Wimmer und Marieanne Wimmer-Lötscher, Sonnhaldestrasse 82, 6030 Ebikon. Sitzplatzverglasung an der Süd-West Seite, Geräte-, Velounterstand- und Containerplatz Sonnhaldestrasse 82, GSt.-Nr. 2464, Geb.-Nr. 2331.

Auflagefristen finden Sie im Anschlagkasten oder unter www.ebikon.ch/aktuell/Baugesuche.

Erteilte Baubewilligungen

Philipp Blaser, Oberdierikonstrasse 1, 6030 Ebikon. Erstellen eines Velounterstandes, Oberdierikonstrasse 1, GSt.-Nr. 39, Geb.-Nr. 158.

Beat und Ursula Sommer-Weibel, Bergstrasse 60, 6030 Ebikon. Erstellen von externem Heizungsraum für Pellets-Heizung, Bergstrasse 60, GSt.-Nr. 2096, Geb.-Nr. 1767.

Wasser konnte nicht abfliessen

Im Winter 2009 zeigten sich massive Frostschäden an der zum

Zivilstandsnachrichten

Ehen

22.09.2011: El Khalil Ali, wohnhaft in Ebikon und Shahimi Farah, wohnhaft in Libanon.

Todesfälle

23.10.2011: Kälin-Ruckstuhl Rosa Maria, geb. 24.03.1939, wohnhaft gewesen Zugerstrasse 30.

25.10.2011: Kissling-Canta Otto, geb. 11.10.1929, wohnhaft gewesen Aeschenthürli-Strasse 34.

Anzeige



Jodlerkonzert

Zentrum Teufmatt, 6043 Adligenswil
Samstag, 12. November 2011 20:00 Uhr

Leitung René Gassmann, Nottwil

Mitwirkende Jodlerklub Bärgkristall Luzern
Blaskapelle Albatros Ebikon
Duett: Néné Wälti, Marlies Müller
Duett: Richard Schneider, Ueli

Immer willkommen: neue Sänger in allen Stimmlagen

ARNOLD & SOHN

Bestattungsdienst AG

Waldstätterstrasse 25
6003 Luzern

☎ 041 210 42 46

Familienunternehmen seit über 40 Jahren in Luzern und Umgebung - Mitglied Schweiz. Verband der Bestattungsdienste SVB

- ◆ Bestattungsdienst Tag und Nacht
- ◆ Särge aus Schweizer Produktion
- ◆ Traueranzeigen gestalten und drucken
- ◆ persönliche unverbindliche Beratung und Bestattungsvorsorge

www.arnold-und-sohn.ch

Aus den Parteien

Die Grünliberale Partei Ebikon empfiehlt

JA zur starken Stadtregion

Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger der Gemeinden Ebikon, Kriens und Luzern stimmen am 27. November 2011 über die Aufnahme von Fusionsverhandlungen ab. In Adligenswil wird am 29. November 2011 abgestimmt. Die Grünliberale Partei Ebikon befürwortet die Aufnahme von Fusionsverhandlungen und empfiehlt ein Ja in die Urne zu legen.

Zusammengewachsenes gehört zusammen Die Agglomeration Luzern ist in den vergangenen Jahrzehnten faktisch zusammen gewachsen. Deswegen müssen die betroffenen Gemeinden auch gemeinsam auftreten. Denn wer im Standortwettbewerb der Städte punkten will, muss auch stark auftreten können. Mit 140 000 Einwohnern hätte die Marke «Luzern» mit ihrem starken Zentrum viel mehr Gewicht im nationalen und internationalen Wettbewerb der Städte.

Aktuelle Herausforderungen wie Raumplanung, Verkehr, Gesundheits- und Altersversorgung können miteinander auch viel besser angegangen werden. Der Verkehrskollaps in der Agglomeration Luzern kann beispielsweise nur mit vereinten Kräften bewältigt werden. Kommunale Einzelstrategien in Verkehrsfragen helfen da nicht weiter. Im Gegenteil: Sie könnten sogar schädlich sein. Gefragt sind weitsichtige, visionäre Konzepte und Umsetzungen, welche die ganze Agglomeration Luzern einbeziehen. In raumplanerischer Sicht können durch eine starke Stadtregion Neuansiedlungen und verdichtete Bauweisen besser gefördert werden. Das ermöglicht eine dynamische Entwicklung. Dadurch können die mit der Steuergesetzrevision verbundenen Ertragsausfälle kompensiert werden. Schliesslich bringt eine starke Stadtregion auch einen Demokratiegewinn. Ebikonerinnen und Ebikoner können heute beispielsweise nicht bei städtischen Kultur-, Verkehrs- oder Umweltfragen mitreden und mitbestimmen. Bei einer Fusion könnten in Zukunft alle Bürgerinnen und Bürger mitreden und mitbestimmen.

Fusionsverhandlungen sind noch kein Vertrag

Die Aufnahme von Fusionsverhandlungen heisst noch nicht, dass die beteiligten Gemeinden auch tatsächlich fusionieren werden. Vorerst geht es darum, die Modalitäten einer allfälligen Fusion in einem demokratischen Mitwirkungsverfahren gemeinsam zu entwickeln und entsprechende Verhandlungen aufzunehmen. Die eigentliche Fusionsabstimmung findet erst in vier Jahren statt – 2015. Wenn jetzt keine Gespräche aufgenommen werden könnten, wäre der Zug für eine starke Stadtregion für die nächsten Jahrzehnte abgefahren. Das wäre ein herber Rückschlag und würde eine effiziente und nachhaltige Agglomerationspolitik im Raum Luzern für Jahrzehnte blockieren. Es gibt keinen Grund gegen die Aufnahme von Fusionsverhandlungen. Deswegen empfiehlt die glp Ebikon ein starkes Ja für eine starke Stadtregion.



FrauenNetz Ebikon Aktivitäten

Mittagstreff für Senioren und Alleinstehende

Dienstag, 8. November, 11.45 Uhr, Pfarreiheim. Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung bis Montag, 7. November, 12 Uhr bei Rita Arnold, Tel. 041 440 43 74, oder Nina Wolfisberg, Tel. 041 440 67 89.

Singrunde für Senioren

Dienstag, 8. November, 14 Uhr, Pfarreiheim. Zu einem aufheiternden Nachmittag mit viel Gesang laden wir Sie herzlich ein.

Räbeliechtliumzug

Sonntag, 13. November, 17 Uhr
Im November werden die Tage kürzer, es dunkelt schon früh. In diese eher trübe Zeit möchten wir mit unserem traditionellen Räbeliechtliumzug miteinander «Licht» in unsere Dorfgemeinschaft tragen. Lasst uns zusammen St. Martin feiern! Dazu lädt die Gruppe Junge Eltern

recht herzlich alle Kinder, Eltern und Grosseltern ein. Wir treffen uns am Sonntag 13. November, um 17 Uhr in der Pfarrkirche, bei jeder Witterung. Diesen schönen Anlass beginnen wir mit einer kindergerechten Feier mit Liedern und einer Bild-Geschichte. Nach der Feier in der Kirche werden wir um ca. 17.30 Uhr draussen die Kerzen anzünden und die Räben in die dunkle Nacht hinaustragen. Auf dem Kirchplatz haben weitere Interessierte die Möglichkeit, sich dem Umzug anzuschliessen. Nach dem Umzug nehmen wir auf dem Kirchenplatz einen kleinen Imbiss ein (gegen Bon). Die Räben sowie die Imbiss-Bons können – ohne Voranmeldung – am Mittwoch, 9. November, 9–10 oder 17–18 Uhr im Sprötzenhüsl (beim Pfarreiheimplatz) abgeholt werden. Kosten: Räben: Fr. 2.–/Stück. Imbiss: Fr. 3.–/Person.

Leserbrief

Vandalen verwüsten Ebilu-Plakate

Dass die Frage um die Zukunft der starken Stadtregion bei vielen Leuten Emotionen auslöst, ist bekannt. In einer Demokratie pflegen wir die Kultur des Dialogs – meistens. Aber leider nicht immer. Der Verein Ebilu – für eine starke Stadtregion mit Ebikon hat am vergangenen Samstag seine ersten Plakate für die kommende Abstimmung vom 27. November gestellt.

Einem Mitglied des gegnerischen Komitees gefiel dies gar nicht: An der Sonnhaldenstrasse zertrümmerte der Lehrer wutentbrannt drei von vier kaum eine Stunde zuvor auf privatem Grund gestellten Plakatwände. Erst das couragierte Einschreiten der

Grundeigentümerin und deren Tochter konnten den erbosten Pädagogen davon abhalten, alles kurz und klein zu schlagen. Man darf sich viele Fragen stellen – vor allem aber nach dem Demokratieverständnis des SVP-Mitglieds, der notabene auch in der Bildungskommission der Gemeinde sitzt. Auf jeden Fall sind gegen den Vandalen nun zwei Strafklagen eingereicht. Ebenfalls am Samstag wurden weitere Plakate des Vereins Ebilu, der sich für die Aufnahme von Fusionsverhandlungen einsetzt, verwüstet. Zwei Plakatstellen an einer Kreuzung an der Luzernerstrasse wurden von unbekannten Tätern demoliert. Auch hier wird der Verein Strafklage einreichen. Medienkoordination Verein Ebilu



Vandalenakt an der Sonnhaldenstrasse Ebikon.

PUBLIREPORTAGE

Aus AD wird CARXPART

«Bahnhof-Garage» in neuem Look



Die Bahnhof-Garage Ebikon im neuen CarXpert-Look.

Bild Toni Heller

Seit bald 6 Jahren führen Markus und Renata Zweili die Bahnhof-Garage Ebikon. Vor kurzem wurde nun das Label AD Garage durch CAREXPART ersetzt.

he. Mit dem Slogan: «Gemeinsam sind wir stärker. Qualität und Effizienz ist ein Versprechen dem wir uns gerne anschliessen», bewerben Markus und Renata Zweili ihre neu benannte Garage. Carxpert entstand in der Schweiz, um unabhängigen Multi-Marktenwerkstätten eine bessere Position

auf dem Markt zu ermöglichen. Bisherige Dienstleistungen wie die Diagnosearbeiten, Service- und Reparaturarbeiten für alle Marken bleiben in bekannter Qualität bestehen. Kommen Sie vorbei und überzeugen Sie sich von unserer Qualität zu attraktiven Preisen.

Bahnhof-Garage Ebikon
Markus und Renata Zweili
Bahnhofstrasse 24, 6030 Ebikon
Tel. 041 442 02 10
www.bahnhof-garage-ebikon.ch



Aus der Gemeinde

Gemeindeverwaltung Buchrain

Am Mittwochnachmittag, 9. November 2011, schliesst die Gemeindeverwaltung Buchrain aufgrund einer internen Weiterbildung bereits um 16 Uhr.

Aus den Parteien

Die FDP.Die Liberalen

Die FDP.Die Liberalen Buchrain-Perlen laden auf Montag, 14. November 2011, 19.30 Uhr im Alterszentrum Tschann. Wir nehmen Stellung und fassen Beschlüsse über den Voranschlag, die Investitionsrechnung 2012, den Finanzplan und zur Teilrevision der Gemeindeordnung. Wichtige Entscheidungen stehen an, wir bestimmen mit! Wir laden Sie ein, an der Versammlung teilzunehmen.

Marillenclub auf Reise



Im Jahre 1974 bauten 10 Mitglieder des Skiclubs Ebikon (9 Männer und 1 Frau) erstmals einen Fasnachts-Umzugswagen. In der Folge wurden noch weitere 9 Umzugssujets gestaltet. Die Auftritte erhielten von der Jury stets das Prädikat VORZÜGLICH. Die Gruppe nannte sich Marillenclub. Nebst professionellem Wagenbau wurde auch das gesellige Beisammensein ausgiebig gepflegt.

Nach Beendigung der Wagenbautätigkeit beschloss die Gruppe, den Kontakt weiter zu pflegen. Man trifft sich seither regelmässig zu einem Essen. Alle 2 Jahre findet ein 3-tägiger Ausflug statt, der jeweils von einem Clubmitglied organisiert wird. Legendäre Ausflüge ins Waadtland, ins Tessin, ins Elsass und in den Schwarzwald bleiben in allerbesten Erinnerung. Dieses Jahr wurde erstmals ein Angebot von Gössi Carreisen genutzt: Die Überraschungsfahrt führte nach Ratschings im Südtirol. Dabei wurde auch der Wochenmarkt und das Erntedankfest in Bozen sowie die berühmte Südtiroler Weinstrasse besucht. Die rundum gute Stimmung und die perfekte Reiseorganisation von Gössi haben alle sehr genossen. Nun freuen sich alle bereits auf den nächsten Trip.



EuroBonus bis zu Fr. 10'000.-*

Profitieren Sie jetzt vom starken Schweizer Franken!

Ab sofort erhalten Sie folgenden EuroBonus:

Caddy/Caddy Maxi (Family, Trend-, Comfort- und Highline)	Fr. 5'000.-
Multivan Startline, Family, Comfortline und California Beach	Fr. 8'000.-
Multivan Highline, California Comfortline und Panamericana	Fr. 10'000.-



* Der EuroBonus ist gültig bis am 30. November 2011 und inkl. MWST. Das Angebot ist gültig für Privat- und Flottenkunden und gilt für abgeschlossene Verträge bis am 30. November 2011. Zum Beispiel: Multivan Highline 2.0 l TDI, 102 PS (75 kW), 5-Gang manuell, 5 Türen, 1'968 cm³, effektiver Preis: Fr. 65'310.-. Abzüglich Euro-Bonus Fr. 10'000.-, tatsächlich zu bezahlender Preis: Fr. 55'310.-.



AMAG RETAIL Ebikon

Luzernerstrasse 17, 6030 Ebikon
Tel. 041 444 44 44, Fax 041 444 44 05
www.ebikon.amag.ch

Projekt Cityring Luzern – Umstellung auf Hauptbauphase 3

... und jetzt die andere Röhre

Im Januar 2012 startet die dritte Hauptbauphase des Projekts Cityring Luzern. Nach Abschluss der Arbeiten auf der A2 in Fahrtrichtung Norden Ende 2011 finden 2012 dieselben Arbeiten in Fahrtrichtung Süden statt. Dies bringt eine Änderung der Verkehrsführung mit sich. Die Umstellung erfolgte in der Nacht vom Mittwoch auf Donnerstag, 2./3. November.

Die Arbeiten in Fahrtrichtung Norden sind optimal verlaufen und im Wesentlichen beendet. Die zweite Hauptbauphase der Gesamterneuerung Cityring Luzern steht damit vor dem Abschluss. Nun erfolgen bis Ende 2011 noch die Tests der neuen Betriebs- und Sicherheitsausrüstungen. Ab 2012 verschiebt sich die Baustelle im Reussport- und Sonnenbergtunnel, auf dem Lehnenviadukt und den Sentbrücken sowie beim Stadtanschluss auf die Fahrbahn in Richtung Süden. In der Nacht vom 2./3. November 2011 wurde zwischen der Verzweigung Rotsee und dem Reussporttunnel die Verkehrsführung geändert. Automobilisten, die von Zug oder Zürich kommen und die Ausfahrt Luzern-Zentrum benutzen wollen, können erst im Reussporttunnel auf die entsprechende Spur wechseln. Sperrwochenenden 2012 und aktuelle Informationen zum Verkehr: www.cityring.ch

Anzeige



GEMEINSAM FÜR EIN EIGENSTÄNDIGES EBIKON






Am 27. November 2011

2 x NEIN



Aus der Gemeinde

Karl Rogenmoser wird neuer Leiter Werkdienst

Der Werkdienst der Gemeinde Root erhält ab dem 1. April 2012 einen neuen Leiter. Als Bisheriger wird Franz Wicki per Ende März 2012 in den Ruhestand treten und seinen Platz an Karl J. Rogenmoser abgeben. Der zukünftige Leiter Rogenmoser tritt seine Stelle zur Einarbeitung am 1. Januar 2012 an. Die Gemeinde Root heisst ihn herzlich willkommen und wünscht ihm viel Freude bei der Bewältigung seiner vielseitigen neuen Aufgaben.

Frauenforum
Aktivitäten**Frauenmesse**

Am Dienstag, 8. November, 9 Uhr gestalten Frauen aus unserem Verein in der Pfarrkirche Root den Gottesdienst mit.

Kinder- und Mami-Treff

Wir hüten Ihre Kinder ab 3 Jahren. Nach einem erlebnisreichen Spaziergang gibt es ein stärkendes Zvieri. Danach wird gespielt, gemalt und manchmal auch gebastelt. Bitte Finken mitbringen. Dienstag, 8. November, 13.30 – 17 Uhr, Pfarreiheim Root. Kosten: Fr. 6.–, jedes weitere Geschwister Fr. 4.– (inkl. Zvieri). Nichtmitglieder Fr. 8.–, jedes weitere Geschwister Fr. 6.–. Ab 15 Uhr besteht jeweils für Mamis mit Kleinkindern die Möglichkeit, sich ebenfalls bei uns einzufinden, um andere Frauen kennenzulernen, Gespräche zu führen und einen lustigen Nachmittag zu verbringen. Leitung/Auskunft: Alexia Plankl, Tel. 041 370 01 63, Gisela Wyss, Tel. 041 450 06 22.

Wandervögel

Mittwoch, 9. November, Betriebsbesichtigung Migros Betriebszentrale Dierikon. 8.25 Uhr beim Empfang. Bus ab Bahnhof Root, 8.11 Uhr oder mit dem Auto. 8.30 – 11.15 Uhr Besichtigung. Anmeldung: Ella und Röbi Zihlmann, Tel. 041 450 19 76 dringend bis 7. November.

Roratemessen

Am Dienstag, 29. November und 13. Dezember, 6.30 Uhr, Pfarrkirche Root. Anschliessend besteht die Möglichkeit, im Pfarreiheim zu frühstücken.

Wandervögel

Mittwoch, 30. November, Chlaushöck Restaurant Bahnhof, Root. Ab 13.30 Uhr laden wir alle herzlich zu einem gemütlichen Nachmittag ein. Bitte ein Geschenk im Wert von ca. Fr. 5.– mitnehmen. Anmeldung: Ella und Röbi Zihlmann, Tel. 041 450 19 76.

Film «Risikokinder – Bleibe stark, egal was passiert»

Film und Referat zum Thema Resilienz:

Was stärkt und unterstützt Kinder, die zu Hause Gewalt erleben müssen? Der Film «Risikokinder – Bleibe stark, egal was passiert» der Luzerner Regisseurin Ursula Brunner portraitiert vier junge Menschen im Alter von 19 bis 29 Jahren, die als Kinder zu Hause Gewalt erleben mussten und heute trotzdem stark und engagiert im Leben stehen.

Eine Veranstaltung im Rahmen der Kampagne 16 Tage gegen Gewalt an Frauen: www.16tage.ch. Mittwoch, 30. November, 19 – 21 Uhr, anschliessend Diskussion bei Kaffee und Kuchen. Ort: Pfarreiheim Root. Kosten: Freiwillige Kollekte. Leitung: Bildungsstelle Häusliche Gewalt Luzern, www.frauenhaus-luzern.ch. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Kontakt: Petra Huwiler, Tel. 041 761 49 71 oder petra.huwiler@gmx.ch.

Sprachkurs Italienisch
(mit Vorkenntnissen)

Vertiefen Sie Ihr Italienisch, indem Sie in einer Kleingruppe in ungezwungenem Rahmen Konversation führen, wichtige Bausteine der Grammatik kennenlernen und etwas über die Kultur Italiens erfahren. Einstieg möglich ab 9. / 10. Januar 2012. Montags, 9 – 10.30 Uhr oder dienstags 9 – 10.30 Uhr, Pfarreiheim Root. Preis: Fr. 14.– bis 25.–, je nach Gruppengrösse, exkl. Lehrmittel. Anmeldung: Esther Jaray, Tel. 041 450 53 08 oder jaray@gmx.ch bis 31. Dezember

Club junger Familien – Adventsbasteln

Hast du schon einmal deinen eigenen Adventskalender gebastelt? Jetzt hast du die Möglichkeit dazu! Gefüllt wird er allerdings zu Hause! Vielleicht von einem Weihnachts-Engel? Mittwoch, 23. November, 14 – 16 Uhr, Pfarreiheim Root. Alter: 3 – 9 Jahre; bis 5 Jahre mit Begleitung. Mitnehmen: 24 WC-Röleli, Bastelschürze oder alte Kleider anziehen. Kosten: Fr. 5.–, Nichtmitglieder Fr. 7.–. Anmeldung: Jeanine Allenspach, Tel. 041 450 30 79 oder bjallenspach@bluewin.ch bis 9. November.

085160

Sa 12. + So 13. November / 10 bis 18 Uhr
Eröffnungs-Fest + Martini Märt 2011
 in Ebikon, Riedholzstrasse 1

Restaurant

»Spanische Küche«

Cafeteria**Musik**

Work-Shops
für Klein
 und Gross

Marktstände**Karussell****Puppenspiel**

»Rapunzel«

jeweils um
 11 / 13.30 /
 15 und 16 Uhr

Kinderhort:
 durchgehend
 offen

Infostand:
Schule und
Pädagogik

Details zum
 Programm unter:

RUDOLF
 STEINER
 Schule
 LUZERN

www.steinerschule-luzern.ch


Spatenstich Neubauprojekt , Adligenswil

Pfadiheim Zytturm

Am 22. Oktober, Punkt 16 Uhr ertönte die Fanfare und schon strömten von allen Seiten Biber, Wölfe, Pfader und Raiders mit aufgesetzten Bauhelmen, Schaukeln und Abschränkungen zum Bauplatz am Stöckenweg herbei.

Die Co-Präsidenten der Baukommission Piet Luethi und Pius Zängerle, hiessen die rund 150 Besucher herzlich willkommen. Die ehrenamtliche Baukommission blicke auf ein aktives Jahr zurück, so Lüthi und Zängerle. Mit dem Abschluss des Baurechtsvertrages mit

der Gemeinde Adligenswil, dem Start der Spendenaktion und mit dem Erhalt der Baubewilligung seien einige Meilensteine erreicht! Das Gebäude sei bis ins Detail geplant, sodass der nächste grosse Schritt – der Spatenstich – vollzogen werden könne.

Damit das Pfadiheim Zytturm am 12. Dezember 2012 auch wirklich bezogen werden kann, sei man weiterhin auf finanzielle Unterstützung angewiesen (pfadiheim-zytturm.ch). Auch Freiwilligenarbeit und Sachspenden seien willkommen.

Weisch no...?

Zwei Männerchöre gekonnt «in concert»



Zwei Männerchöre im gemeinsamen Konzert – das war 1986 ein Novum in der traditionellen Gesangs-Kultur in Root. Die beiden Männerchöre Root und Eschenbach begeisterten das Publikum.

Bild Ruedi Berchtold

er. Einen ganz besondern gesanglichen und musikalischen Leckerbissen präsentierten im Herbst 1986 die beiden Männerchöre Root und Eschenbach im Saal des Hotels Rössli. Die Idee des ehemaligen Rooter Männerchor-Dirigenten Albert Hodel zu einem gemeinsamen Konzert mit seinem damaligen Männerchor Eschenbach fand bei den Verantwortlichen in Root offene Ohren. Und so traten die beiden Chöre erstmals in der Geschichte zusammen auf die Bühne, um das Publikum mit traditionsreichen und geselligen Liedern zu begeistern. Als absoluter Höhepunkt galten der Matrosenchor aus der Oper «Der fliegende Holländer» von Richard Wagner, der Soldatenchor als «Margarethe» von Charles Gounod und vor allem der Jägerchor aus Carl Maria Webers Oper «Der Freischütz». Die Sänger bewiesen grosses gesangliches Können. Es war ein Konzert, das in die kulturelle Dorf-Geschichte von Root gehört.



Tempi passati

Den Männerchor Root gibt es eigentlich nicht mehr – oder doch! Der 5. Juli 2005 war ein denkwürdiger Tag für die bisherigen Männerchöre Udligenswil und Root – sie schlossen sich an diesem Tag zu einem gemeinsamen Chor zusammen – dem Habsburger Chor, dem sich auch Adligenswiler anschlossen. So entstand – als ländliche Fusion – der erste regionale Männerchor im Rontal als selbstständiger Bereich Kultur ohne Stadt Luzern. Und weitere Sänger – auch aus dem Rontal – sind herzlich willkommen. Und es gibt noch vieles, was unsere Dörfer miteinander verbindet.

Anzeige

CENTRALSCHWEIZERISCHE KRAFTWERKE AG

RufLanz

**Dieser Name würde zu viel Strom verbrauchen.
Darum nennen wir uns kurz CKW.**

CKW liefert nicht nur Energie, sondern setzt sich auch für einen sparsamen Umgang mit ihr ein. So unterstützen wir etwa im Rahmen unserer Energieeffizienz-Initiative unsere Geschäftskunden mit einem Energieeffizienz-Bonus. Selber gehen wir mit unserem Minergie-P®-Gebäude schon mal mit leuchtendem Beispiel voran. Wenn auch Sie auf unterhaltsame Art ein Effizienzexperte werden möchten, besuchen Sie unsere faszinierende «Stromwelt CKW» in Rathausen. www.ckw.ch

Mit Energie für Sie da.

Jörg Schneider und Ensemble in Perlen

Scho wieder Sunntig

Eine durch und durch heitere Komödie über ein durch und durch ernstes Thema. Ein herrliches Stück voller liebenswürdiger Heiterkeit und Humor. Ein Stück aber auch mit sarkastischem Witz und bösen, schrägen Pointen. Muntere Dialoge zum Lächeln und Lachen und Szenen, die anrühren und nachdenklich stimmen.

Bob Larbeys Komödie hat schon in vielen Inszenierungen ein begeistertes jüngeres und älteres Publikum gefunden. Die Inszenierung in Schneiders Dialektfassung wird uns das Stück noch näherbringen. Gar mancher Theaterbesucher wird mit Schmunzeln feststellen, dass man das Thema aus nächster Nähe kennt. Schön, wenn man bei aller Ernsthaftigkeit auch einmal darüber lachen darf.

Konrad Stämpfli lebt seit einiger Zeit im Altersheim. Geistig noch überaus rüstig, spielt sein Körper nicht mehr mit. Stämpfli hadert mit seinem Schicksal, schimpft über das Heim, flirtet mit der jungen Krankenschwester Melanie und legt sich mit Frau Marthaler, der Putzfrau an. Ein schwieriger Gast, der das Haus auf Trab hält.

Ganz anders sein Freund Arthur Brunner. Körperlich noch durchaus fit, hat er geistig schon ziemlich abgebaut. Auch er leidet unter seinem Dasein im Altersheim. Und so beschliessen die beiden, ein Fluchtkomitee zu gründen, um eines Tages ihrem Asyl zu entkommen. Jeden Sonntag bekommt Stämpfli Besuch von seiner Tochter und dem Schwiegersohn. Und jeden Sonntag wird dem Grosspapa erklärt, dass dies eine anstrengende, weite Reise ist, sodass der Besuch deshalb nur sehr kurz ausfallen kann. Verständlich, dass diese Pflichtbesuche dem alten Herrn eine eher getrübbte Freude sind. Umsomehr freut er sich auf die neue Woche. Er wird bei seinem Sonnenschein, Schwester Melanie, wieder den Casanova spielen, die gute Frau Marthaler nerven und mit Freund Arthur über die altersbedingten Beschwerden diskutieren. Die beiden älteren Herren registrieren minutiös ihren physischen und psychischen Zerfall, aber klein begeben, nein, das werden sie nicht! Und dann... dann ist es schon wieder Sonntag.

Es spielen beliebte Darsteller wie Vincenzo Biagi, Beat Gärtner, Elisabeth Graf, Anne-Marie Kuster,

Sarah Schaefer und Jörg Schneider. Regie führte René Scheibli. Das Bühnenbild wurde von Werner Denzler gestaltet.

Das einmalige Gastspiel findet

am Freitag, 18. November

um 20 Uhr im Gasthaus

Die Perle, Perlen statt.

Vorverkauf:

www.starticket.ch

oder Tel. 044 955 04 02,

10 – 15 Uhr.



Das OK des Oranje-Wintercup freut sich auf faire Spiele und eine unvergessliche Party.

FC Oranje feiert Schlagerparty

Am nächsten Samstag, 5. November, führt der FC Oranje in den Turnhallen Widmermatt in Root bereits seinen 7. Wintercup durch. Nach dem sportlichen Treiben ist Schlagerparty angesagt.

ds. Die Vorrunde auf den regionalen Fussballplätzen ist beendet, die Hallensaison steht vor der Tür. Die perfekte Einstimmung dafür liefert der FC Oranje aus Root. Nächsten Samstag führt er in den Turnhallen Widmermatt bereits zum 7. Mal seinen beliebten Wintercup durch. Für den friedlichen Wettstreit, der um 8.30 Uhr beginnt, haben sich nicht weniger als 36 Mannschaften in den Kategorien Herren, Mixed, Plausch und Guuggenmusigen angemeldet. Zur Erholung zwischen den Spielen erfüllt die Festwirtschaft sämtliche Wünsche. Am Abend wird DJ Franz den Partygästen mit fetzigen Schlagerklängen einheizen. Wie immer bietet die «Oranje-Bar» bis 3 Uhr tolle Gelegenheiten, sportliche Siegesfeiern durchzuführen oder einfach gemütlich miteinander zu plaudern. Ein Besuch am Wintercup lohnt sich auf jeden Fall.

rontaler...e chli nöcher
bi de Lüüt!**Für flache Inserate: 041 440 50 19****FC Adligenswil – FC Ebikon 5:1 (2:1)****Ebikon verliert das Derby**

Die Ebikoner müssen sich im Derby gegen die Adligenswiler auswärts mit 5:1 geschlagen geben. Der Elan aus den letzten erfolgreichen Partien konnte leider nicht mitgenommen werden.

pd. Der Start war verheissungsvoll. Die Grün-Weissen aus Ebikon nutzten ihre Freiräume auf den Aussenbahnen eiskalt aus und gingen bereits nach 6 Spielminuten durch Mahler mit 0:1 in Führung. In der Folge gaben die Ebikoner das Spiel immer mehr und mehr aus der Hand und überliessen dem aggressiverem Heimteam die Kontrolle. So war es kein Zufall, dass

dem FC Adligenswil nach etwas mehr als einer halben Stunde der 1:1-Ausgleich gelang. Nur 3 Minuten später gingen sie sogar mit 2:1 in Führung. Kurz vor der Pause hatte zuerst Mahler die Möglichkeit einzuschiessen und Michi Thürig scheiterte im Nachschuss. So ging es in die Halbzeitpause.

Nach dem Seitenwechsel stellte Ebikons Trainerduo die Formation um und agierte fortan mit 2 Stürmern. Nennenswerte Chancen blieben zu Beginn aber aus. Stattdessen waren es die Adligenswiler, welche die Grün-Weissen in der 75. Minute auskonterten und auf 3:1 erhöhten. Ein paar Zeigerumdre-

hungen später hätte Iten den wichtigen Anschlussstreffer erzielen können, aber er köpfelte völlig freistehend zu ungenau aufs gegnerische Gehäuse. In der Schlussviertelstunde schienen die Ebikoner den Siegeswillen verloren zu haben und kassierten 2 weitere Gegentore. So piffte der Unparteiische das Derby nach 90 Spielminuten ab. FC Adligenswil 5:1 FC Ebikon.

Mit dieser Niederlage schliesst die Sorrentino-/Bründler-Truppe eine durchgezogene Vorrunde auf dem 8. Tabellenplatz ab. Nach einem schlechten Start fingen sich die Ebikoner in den letzten Partien und erspielten sich wichtige Punkte.

FC Ebikon**Spielanzeigen**

Sonntag, 6. November

Sportplatz Risch

Team Rontal B – Lugano, 14 Uhr

Sportplatz Hinterleisibach, Buchrain

T. Rontal A – Malters/Wolhusen, 14 Uhr

Mit der Bilanz von 13 Punkten aus 11 Spielen können sich die Ebikoner sicherlich nicht zufrieden geben.

Ebikon spielte mit: Leuthard; N. Hafen, Imhof, Paloka, Cerza (Farina); Meyer, R. Thürig, M. Thürig, Brunner Sulejmani (Iten); Mahler (N. Egli). Bemerkungen: Ebikon ohne Emmenegger, Renggli, Jaskic, Pfyffer, Colelli, S. Hafen (alle verletzt).